

LESEPROBE

STRIKE INS
GLÜCK

BETTINA HUCHLER

Bettina Huchler

Strike ins Glück



Impressum

Texte: © Copyright by Bettina Huchler
Lektorat: Julia Hanauer
Cover: Tanja Grubisic
Verlag: Bettina Huchler
c/o Papyrus Autoren-Club
Pottenkoferstr. 16-18
10247 Berlin
mail@bettinahuchler.de

Alle Rechte, auch die der Bearbeitung oder auszugsweisen Vervielfältigung, gleich durch welche Medien, vorbehalten. Alle Personen in dieser Geschichte sind fiktive Figuren.

Heute schien die Sonne besonders grell vom wolkenlosen Himmel. Die 16-jährige Saskia schwang sich auf ihr Rad und fuhr in den nahe gelegenen Park. Zurzeit hatte sie Schulferien und konnte direkt nach dem Frühstück los. Ihre langen, dunkelblonden Haare flatterten im Fahrtwind.

Im Park angekommen, setzte sie sich auf einen der Felsen, die zu dem großen Steingarten gehörten, kramte ihr Buch aus dem Rucksack und begann zu lesen.

Damit hätte sie den ganzen Tag verbringen können, doch schon wenig später klingelte ihr Handy.

»Hi, Saskia, ich bin's, Gina. Hast du Lust, heute mit zum Bowling zu gehen?«

Saskia überlegte und Gina bemerkte das Zögern ihrer Freundin. »Ich weiß, was du denkst. Ich würd bei diesem genialen Wetter auch lieber im Freibad rumliegen. Aber du weißt ja, seit gestern sind meine Tante und mein Cousin Oliver zu Besuch. Die kommen aus einem Kuhkaff und stell dir vor: Die beiden waren noch nie auf einer Bowlingbahn. So was gibt's bei denen gar nicht. Deshalb ist meine Mutter der Meinung, wir müssten da heute hin.«

Schon vor einer Weile hatte Gina von ihrem Cousin und seinem Besuch erzählt. So viel Saskia wusste, war Oliver 17 Jahre alt. Dadurch, dass er so weit weg wohnte, sahen sich Gina und er nur selten, meist bei Familienfesten. Aber jedes Mal verstanden sie sich gut, deshalb freute sich Gina auch schon sehr auf

seinen Besuch. Neugierig war Saskia schon auf den tollen Oliver, aber andererseits wollte sie eigentlich nicht den sonnigen Tag in einer stickigen Bowlinghalle verbringen.

»Ich weiß nicht, Gina. Ehrlich gesagt hab ich keine große Lust.«

»Ach komm schon, Saskia. Dann gehe ich auch mit dir zu dem Konzert, zu dem du so gern willst, aber keine Begleitung hast – außer deiner Mutter.«

Saskia stutzte. Hatte sie sich eben verhört?

»Aber du hast die Band doch«, merkte sie an.

»Da kannst du mal sehen, was ich für Opfer bringe. Also, was ist nun? Bist du dabei?«

Saskia seufzte. »Also schön, du hast gewonnen. Wann soll ich kommen?«

»Ein bisschen Zeit hast du noch. Wir wollen nach dem Mittagessen los.«

Rasch beendeten sie ihr Telefonat, damit Saskia wenigstens noch ein bisschen zum Lesen kam.

Einige Stunden später stand Saskia vor dem Einfamilienhaus, in dem Gina mit ihren Eltern lebte, und klingelte.

Ein fremder Junge öffnete die Tür. Das musste Oliver sein! Er lächelte.

»Hi, du bist bestimmt Saskia. Ich bin Oli, komm doch rein. Gina kramt noch in ihrem Zimmer rum.«

»Äh, hallo«, stotterte Saskia. Mann, Gina hätte ihr ja ruhig mal sagen können, wie attraktiv ihr Cousin war!

Genau in diesem Moment polterte Gina die Treppe herunter.

»Saskia, schön, dass du da bist.«

Wenig später saßen alle zusammen im Bus und nach einer Viertelstunde hatten sie das Freizeitcenter erreicht. Dort angekommen, mieteten sie zwei Bowlingbahnen, liehen sich Schuhe aus und suchten sich die passenden Kugeln heraus.

Alle spielten eher mittelmäßig, aber Oliver und seine Mutter hatten die Spielregeln schnell begriffen und machten beide sogar jeweils einen Strike. Auch Gina und ihren Eltern gelang es nach einer Weile, alle zehn Pins beim ersten Wurf umzunieten. Nur Saskia bekam es irgendwie nicht hin, und das ärgerte sie. Während des Spiels schielte sie immer wieder zu Oliver hinüber. Er war schon sehr süß. Da konnte sie sich doch nicht vor ihm blamieren, nur weil sie zu dämlich war, die paar Pins umzuwerfen. Beim letzten Mal, als sie beim Bowling gewesen war, hatte das schließlich auch geklappt.

erhältlich als:

eBook

ISBN: 978-3-7380-5800-0

Seiten: 11

Preis: 0,99 €

Schon oft hat Gina ihrer besten Freundin Saskia von Oliver erzählt – ihrem Cousin, den sie nur selten sieht, weil er weit entfernt wohnt. Nun kommt er nach langem mal wieder zu Besuch und Gina bittet Saskia sie zu begleiten, als die Familie zum Bowling gehen möchte. Doch draußen ist es viel zu schön, um den Tag drinnen zu verbringen, wo der Sommer doch gerade erst angefangen hat ...